



Alleinerziehende Region Basel

# info 3/04

unterstützt von der Otto Erich Heynau-Stiftung

## Inhalt

Editorial: <b>Aufruf zu Mithilfe</b>	1
Thema: <b>Abbau von Sozialhilfe</b>	2
Aktuelle Informationen	3
eifam-Agenda	3
Kurse	4
Ferien	4
eifam-Angebote	5
Nützliche Adressen & Beratung	6
Vorstand/Verein/Geschäftsstelle	7

## Thema: Editorial

Liebe Mitglieder von eifam

Es ist viel Bewegung im Verein und es ist noch mehr Bewegung angesagt. Nächstes Jahr feiert eifam sein 25-jähriges Jubiläum. Das möchten wir natürlich nützen, um den Mitgliedern ein Fest zu bieten, andererseits aber auch mächtig Werbung für die Alleinerziehenden und eifam zu machen. Nun, wie ihr wisst, besteht der Vorstand aus sechs Leuten, die – wie könnte es anders sein – alle alleinerziehend und zum Teil noch berufstätig sind. Ihr könnt euch vorstellen, dass es im Vorstand jetzt schon immer mal schwierig ist, jemanden zu finden, der Arbeit

übernimmt. Zum Glück haben wir da ja unsere Geschäftsführerin Judith Trinkler, aber auch sie kann unmöglich alles machen. Deshalb an dieser Stelle einmal mehr, aber umso wichtiger der Aufruf an EUCH:

Bitte meldet euch zur Mitarbeit im Vorstand. Wir möchten diesen gern mit drei bis fünf arbeitswilligen Menschen verstärken! Meldet euch für die Jubiläumsfestorganisation. Das Jubiläum soll mit Vorstandsvertretung von einer separaten Arbeitsgruppe organisiert werden.

Traut euch ! Der Vorstand ist froh um jede Hand die anpackt, Texte in den Computer bringt, mitdenkt und mitorganisiert und vergisst nicht: wer alleinerziehend ist, macht alles andere so oder so zusätzlich! Kontaktnahme bei mir oder bei Judith. Wir freuen uns auf EUCH!

Für den Vorstand von eifam  
Georg Mattmüller, Co-Präsident

**Eure Zuschriften sind aber vor allem Anhaltspunkte dafür, ob eifam seine Arbeit gut macht oder wo es noch Verbesserungs- oder Handlungsbedarf gibt. Einmal mehr sei daher daran erinnert, dass sich alle LeserInnen von eifam-info auch als SchreiberInnen betätigen können und dürfen. ([info@eifam.ch](mailto:info@eifam.ch) oder mittels entsprechender Adresse im Impressum, Seite 7)**

# Thema: Abbau von Sozialhilfe?

Menschen in Notlagen wird durch Beratung und finanzielle Unterstützung ein menschenwürdiges Leben ermöglicht, unabhängig von der Ursache der Notlage.

Zuständig ist je nach Wohnort:

- EinwohnerInnen von Basel: Sozialhilfe der Stadt Basel
- EinwohnerInnen von Riehen: Fürsorgewesen der Bürgergemeinde Riehen
- EinwohnerInnen von Bettingen: Gemeindeverwaltung
- EinwohnerInnen von Basel-Land: Sozialdienste der Gemeindeverwaltungen

Unterstützung erfolgt bei:

1. **Geldschwierigkeiten:** Persönliche Beratung im Umgang mit den finanziellen Mitteln erhalten Sie bei diversen Budgetberatungsstellen oder bei Schuldenberatungsstellen (Adressen und Telefon Nummern finden Sie in dieser Info unter der Rubrik: „Nützliche Adressen“)
2. **Alimentenbevorschussung:** Zuständige ist die Inkassostelle für Alimente der Vormundschaftsbehörde BS und kantonales Sozialamt BL.
3. **Subventionen:** Zuständig für Mietzinsbeiträge und Beiträge an Krankenkassenprämien ist das Amt für Sozialbeiträge.

Unter dem Druck der Zunahme von Sozialhilfe-BezügerInnen und unter dem allgemeinen Spardruck werden bei der Sozialhilfe nach und nach Sparübungen durchgeführt:

- an die **Krankenkassenprämien** werden nur noch 90% der Durchschnittsprämien per Mitte 2004 oder auf die nächste Kündigungsmöglichkeit des Krankenversicherungsvertrages bezahlt
- Vom **eigenen Lohn** können pro Person ab Januar 2005 nur noch Fr. 300.00 bis Fr. 600.00 behalten werden (früher 1/3 des Lohnes). Damit wird die Pionierrolle von BS im Bezug auf das Arbeitsanreizmodell verlassen und die Regelung den schweizerischen Richtlinien der Sozialhilfe angepasst.
- Der **Grundbedarf** soll ebenfalls in Anpassung an die schweizerischen Richtlinien der Sozialhilfe angepasst und leicht gesenkt werden.
- Die **Wohnkosten** werden entsprechend den schweizerischen Richtlinien auf maximal Fr. 600.00 für eine Person, Fr. 900.00 für 2 Personen und Fr. 1'300.00 für 3-4 Personen begrenzt. In der Regel wird dabei von einer Doppelbelegung eines Zimmers durch 2 Kinder ausgegangen.

Die Angemessenheit der Wohnungen wird von den SachbearbeiterInnen ständig überprüft. Die Richtlinien werden gemäss Herrn Mägli, Vorsteher der Sozialhilfe BS schrittweise, massvoll und rücksichtsvoll umgesetzt. Geprüft werden muss, ob eine Zimmerzusammenlegung der Kinder zumutbar ist, ein eigenes Zimmer mit Arbeitsmöglichkeit nötig ist, die Gesundheitssituation etc.

Die Neufestlegung oder Kürzung von Unterstützungsleistungen müssen Ihnen in einer schriftlichen Verfügung mitgeteilt werden, die Leistungskürzungen müssen rechtzeitig vorangekündigt werden. Die schriftliche Verfügung der Sozialhilfe muss eine Rechtsmittelbelehrung enthalten, d.h. es kann dagegen innerhalb einer Frist von 10 Tagen ein Rekurs ans Wirtschafts- und Sozialdepartement im Rathaus, 4001 Basel, oder in Baselland an die zuständige Fürsorgebehörde der Gemeinde eingereicht werden, mit den schriftlichen Gründen, warum Sie die Kürzung als unzumutbar erachten. Für die Begründung kann eine Fristverlängerung verlangt werden. Im eingereichten Rekurs kann die aufschiebende Wirkung verlangt werden, das heisst, dass die bisherigen Zahlungen bis zum Abschluss des Rekursverfahrens weiterhin geleistet werden müssen.

Wir von eifam sind überzeugt, dass die Probleme der Sozialhilfe nicht mit Leistungsabbau angegangen werden können. Leistungsabbau führt längerfristig zu noch höheren Sozialhilfekosten. Der Leistungsstaat kann nur mit folgenden Massnahmen entlastet werden:

**Arbeitsplatzsicherung, existenzsichernde Löhne, mehr bezahlbare Krippenplätze, mehr Personal für eine sorgfältige Abklärung und Beratung des Einzelfalles bei den Sozialhilfebehörden, höhere Kinderzulagen, Mutterschaftsversicherung, bessere Alimentenbevorschussung und – inkassohilfe, Familienergänzungsleistungen**

## Aktuelle Informationen

### Motion für ein steuerfreies Existenzminimum

Die Besteuerung setzt im Kanton BS bei einem steuerbaren Einkommen von Fr. 10'000 (Tarif A) resp. 14'000.- (Tarif B) ein. Betroffene empfinden die Tatsache, dass damit das Existenzminimum einer Person nicht steuerfrei ist, mit Recht als stossend. Ein Erlassgesuch ist ein Bittgang, der keinen Rechtsanspruch verleiht, und stellt deshalb keine gerechte, chancengleiche Lösung des Problems dar.

Eine im gescheiterten Steuerpaket des Bundes kaum bestrittene Neuerung sah im StHG die zwingende Verpflichtung der Kantone, das Existenzminimum steuerfrei zu stellen, vor. Wie der Regierungsrat in seiner Stellungnahme vom 8. August 2003 zum Standesreferendum ( Nr. 0427) dargelegt hat, sieht er für den Kanton die Möglichkeit, diesen Schritt zur Steuerfreiheit des Existenzminimums einnahmenneutral zu vollziehen.

Die schweizerische Sozialdirektorenkonferenz unterstützt die Forderung nach einem steuerfreien Existenzminimum. Nach Auffassung der UnterzeichnerInnen dieser Motion besteht nach dem Scheitern des Steuerpaketes dringender sozialpolitischer Handlungsbedarf, die Steuerfreiheit des Existenzminimums in Basel-Stadt endlich einzuführen. Wir orientieren uns dabei am sozialen Existenzminimum nach den SKOS-Richtlinien. Um das genannte Ziel gesetzgeberisch umzusetzen, stellen wir uns ein nach Einkommen abgestuftes, degressiv ausgestaltetes Einsetzen der Steuerpflicht (Festlegung des satzbestimmenden steuerbaren Einkommens im heutigen § 36 StG) nach dem Vorbild des neuen Kinderabzuges in § 35 lit. a) StG vor. Im Sinne eines verdeutlichenden Beispiels: Ab einem Einkommen von z.B. Fr. 70'000.- bliebe der Freibetrag auf derselben Höhe wie jetzt. Bei tieferen Einkommen würde er stufenweise bis z.B. Fr. 25'000.- steigen. Die Festlegung der genauen Eckdaten wird dabei dem gesetzgeberischen Prozess überlassen.

Mit dieser einkommensabhängigen, stufenweisen Umsetzung soll eine zu grossen Steuerausfällen führende Begünstigung aller Einkommensschichten nach dem Giesskannenprinzip, wie sie mit einer generellen Heraufsetzung der heute bestehenden Freibeträge erreicht würde, vermieden werden.

Der Regierungsrat wird im Sinne der oben dargelegten sozialpolitischen Überlegungen beauftragt, dem Grossen Rat eine Änderung des Gesetzes über die direkten Steuern vorzulegen, die das Existenzminimum im oben dargelegten Sinne von den Steuern befreit.

24.6.2004, Christine Keller/Urs Müller

### Beratungsstelle Wegweiser

Basel hat so viele Beratungsstellen, dass es zuweilen schwierig ist, die gerade passende zu finden, zumal diese Beratungsstellen sich oft nicht klar unterscheiden bezüglich Klientel und Ziel ihres Wirkens. Damit Sie Ihre Nerven und Schuhsohlen schonen können, gibt es den Wegweiser der GGG. Er ist da für Suchende und für Fragende, für Neugierige und für Schüchterne.

Der Wegweiser ist ein Laden mit Informationen und vor allem mit einem Menschen, der gerne Auskunft gibt und hilft, in Ihrem konkreten Fall die geeignete Stelle zu finden, welche Rat gibt und Hilfe leistet, wo Sie finden was Sie suchen.

Das bietet die Wegweiser-Infothek.

Eine andere Sparte des Wegweisers ist der Schreibdienst, z.B. eines Briefes, für den man die passenden Worte sucht

- einer Bewerbung, die formvollendet und orthografisch fehlerfrei sein muss

- eines Wunsch- oder Trosttextes

Der Wegweiser-Schreibdienst macht das mit Ihnen gemeinsam.

Das dritte Angebot des Wegweisers ist der Begleitdienst. Es kommt ja vor, dass ein Gang nicht leicht

fällt, zu einer Behörde, zu einer Institution, der man eine Situation schildern muss.

Der Wegweiser-Begleitdienst ist unterstützend an Ihrer Seite.

Die GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel stellt Ihnen den Wegweiser als Lebenshilfe zur Verfügung.

Sie finden uns von Montag bis Freitag 14.30 – 17.30 an zwei Orten:

Im Schmiedenhof 10 (Passage), T 061 269 97 90,

Email: wegweiser.sch@ggg-basel.ch

Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, T 061 331 55 11, Email: wegweiser.gun@ggg-basel.ch

## eifam - Agenda

- **Gegen den allsonntäglichen Blues:** Komm doch einfach am Sonntagmorgen in das Familienzentrum Gundeli im Gundeldingerfeld. eifam bringt Kaffee und Zopf und du bringst dich, deine Kinder und alles andere mit! Unser **Sunntigsbrunch** findet Anklang und daher weiterhin statt und zwar an der folgenden Daten: 17.10., 21.11. und 19.12.2004 jeweils von 10.00h – 14.00h; Wo: Familienzentrum Gundeldingerfeld Dornacherstrasse 192 in Basel (Nähe Bahnhof, zu Fuss 7 Min.)
- **"Spaghetti-Essen" an der Stöberstrasse** an Freitag Abenden (ab 18h): 22. Oktober, 12. November und 10. Dezember. Jede/r Teilnehmende nimmt etwas Kleines mit (Pasta, Sauce, etc.). Anmeldung fürs Mitbringen bis und mit Freitag 12 Uhr telefonisch oder persönlich bei Gaby van den Berg, Kontaktstelle Stöberstrasse, Basel, 061 302 15 15
- Gruppentreffs der **Quartiergruppe Aesch** Auskünfte über neue Daten, Ort und Sonstiges erfährst Du bei Viviana Häring 061 751 25 54.
- **Reinach:** Jeden letzten Mittwoch im Monat treffen wir uns zu einem gemütlichen Hock oder Gartengrill, Lachen und Sich-Kennenlernen, Austauschen, Ideen spinnen... Wir wollen auch die Sonntage nicht alleine verbringen (Picnic mit den Kindern an der Birs), Ruft mich an: Monika Croset, Hubackerweg 28 in Reinach, 061 712 13 75.
- **Quartiertreff Oberes Baselbiet:** Meistens finden unsere Treffen zu einem Nachtessen an einem Freitag Abend (1x/Monat) in der Region Liestal statt, Minigolf spielen, Bowlen etc... Bei Interesse: Cécile Horras 061 971 76 33/Miranda Ries 061/ 931 22 86.
- **Berufstätige Mutter** (46), Kinder 4 + 5) sucht Kontakt mit Einelternfamilien zwecks Erfahrungsaustausch, Freizeitgestaltung etc. (Arlesheim Arlette Platz 061 701 13 33 ab 21h)
- **Kontaktgruppe von Alleinerziehenden mit Kindern in der Pubertät (Alter zwischen 14 und 18 Jahren):** Maximal zehn Eltern treffen sich regelmässig einmal im Monat jeweils Donnerstag ab 20.00 Uhr zum Erfahrungsaustausch an der Hegeheimerstr. 39 (bei S. Moldovanyi; Haus 39 ist an einer kleinen Nebenstrasse ohne Namen und durch den Hof bis zur Eisentreppe rechts). Durch die Beschränkung der Mitgliederzahl, die Regelmässigkeit der Treffen und natürlich die angenehme Atmosphäre des Treffpunktes soll sich rasch eine vertrauensvolle Stimmung in der Gruppe entwickeln. Ganz wichtig ist, dass in dieser Kontaktgruppe ausschliesslich Alleinerziehende sind, welche die Hauptzeit der Kinderbetreuung leisten. Bitte meldet euch unter 0033 389 68 55 10 oder 079 746 36 71 oder

[astrid.pfister@wanadoo.fr](mailto:astrid.pfister@wanadoo.fr) Die ersten Daten sind: Donnerstag, 1.4. / 13.5. / 10.6. 2004

- Zwei Frauen und drei Kinder (8, 10, 13 Jahre) gehen regelmässig **alle zwei Wochen am Sonntag** wandern, Schlitteln oder machen sonst einen Ausflug. Gerne können sich andere Mütter und Väter mit und ohne Kinder anschliessen. Start ist meist der Bahnhof SBB in Basel. Wer Interesse hat, melde sich bei Margrit Becker (Tel. 061 331 43 10) oder bei Karin Koller per E-Mail ([Koller2@tiscalinet.ch](mailto:Koller2@tiscalinet.ch))
- Ich (35 Jahre) **bin im fünften Monat schwanger** und der Vater meines Kindes hat mich nach langjähriger Beziehung verlassen. Schmerz und keimendes Leben sind dadurch unmittelbar beisammen. Für einen aufbauenden Erfahrungsaustausch, wie mit einer solchen Situation umzugehen ist, **suche ich gleichgesinnte, werdende Mütter**. Ich freue mich, wenn sich jemand bei mir meldet (Tel. 061 321 42 90).
- **Vater und Sohn (12)**: Wir unternehmen viel, nur wäre es schöner, wenn wir noch jemanden finden könnten - eifam-Mitglied(er), mit Kind(ern) um 12 Jahre, die mit uns die Freizeit verbringen wollen. Tel. 079 224 66 17
- **Mutter eines 23-jährigen Sohnes mit einer Behinderung** sucht Kontakt zu anderen Alleinerziehenden für Erfahrungsaustausch, Gespräche über Freizeitmöglichkeiten u.a. Sie arbeitet halbtags als Fremdsprachensekretärin und lebt mit ihrem Sohn bei Freiburg. E-Mail im Büro: [angela.reuner@caritas.de](mailto:angela.reuner@caritas.de)

#### Quartierbetreuerinnen

- Babics Piroška; Hirtenweg 28; 4125 Riehen 061 601 10 07
- Binzen Ursula; Bäumlhofstrasse 430; 4125 Riehen 061 601 41 65
- Eiholzer Elisabeth; Offenburgerstrasse 14; 4057 Basel, 061 693 40 28
- Gerber Monique; Maispracherweg 2; 4058 Basel 061 601 35 40
- Häring Viviana; Eggfluhweg 25; 4147 Aesch (BL) 061 751 25 54
- Horras Cécile; Gassackerstrasse 28; 4452 Itingen 061 971 76 33
- Croset Monika; Hubackerweg 28; 4153 Reinach 061 712 13 75; [monicro@intergga.ch](mailto:monicro@intergga.ch)
- Vögtli-Buess Christine; Liestalerstrasse 4; 4133 Pratteln, 061 821 35 51
- Miranda Ries, Erlenstrasse 7, 4416 Bubendorf 061 931 22 86

## Kurse

### Alleinerziehend, na und?

Der praktische Kurs für Einzelternfamilien. Der Kurs bietet Antworten auf Deine Fragen. Er zeigt dir auf, wie du die neue Lebenssituation angehen und das Beste daraus holen kannst. Du lernst in diesem Kurs andere Menschen in der gleichen Situation kennen. Der Kurs ist für Alleinerziehende und interessierte Personen gedacht. Daten: 18./25. Okt. und 1. Nov. 2004, 19h-22h, Ort: Kon-taktstelle, Stöberstr. 36, Basel (Tram Nr. 6, Allschwiler-platz), Leitung: Barbara Feuz, Alleinerziehende Mutter, Sozialpädagogin, Erwachsenenbildnerin iA.; Kosten: 100.- Wer das Kursgeld nicht aufbringen kann, wendet sich an mich. Diskretion selbstverständlich. Barbara Feuz, Ahornstrasse 21, 4055 Basel, 061 301 58 74 (Abends!)

### Wendo-Kurse 2004: Selbstvertrauen und Selbstbehauptung für Mädchen und Frauen

Kurse gibt es für Mädchen zwischen 7 und 10 (15. – 17. Oktober 2004) und für Mädchen zwischen 11 und 14 (22. – 24.10.2004). Am Wochenende vom 13./14.11. 04 gibt's in Basel wieder einen Wen Do-Grundkurs für Frauen. Kosten des Kurses Fr. 220.--. Dieser Kurs wird wieder vom Nottelefon finanziell unterstützt, d.h. Frauen mit Gewalterfahrung oder einem kleinen Budget, die an einem Kursplatz interessiert sind, werden subventioniert. Statt Fr. 220.-- kostet dann der Kursplatz für die betreffende Frau nur noch Fr. 90.--. Henrike Duttler, Wen Do – Trainerin, Anmeldung per E-Mail: [wendo.loerrach-basel@bluewin.ch](mailto:wendo.loerrach-basel@bluewin.ch) oder Tel. 0049 7621 46 208. Weitere Informationen zu den Wendo-Kursen unter [www.holla.ch](http://www.holla.ch)

### Sprachen lernen

Der katholische Frauenbund organisiert Sprachkurse für Italienisch am Donnerstagmorgen (Infos Hedy Trostel, Tel. 061 601 39 40) und für Englisch am Freitagnachmittag (Infos: Annemarie Nüscheler, Tel. 061 283 28 23).

**Ich begegne mir, bringe mein Leben in Fluss** Öffnen wir uns den tiefen, verborgenen Schätzen, die warten, entdeckt zu werden, um ganz Frau zu sein im Hier und Jetzt. Wir lernen uns kennen und heilen, üben mit Meditationen, Tönen, Bewegung, Selbstmassage und Schattenintegrationsübungen. Übungsabende Mittwochs 20-22h, Unkostenbeitrag 20 CHF. Infos und Anmeldung : Amanda B. Meier, In den Ziegelhöfen 87, 4054 Basel, Tel. 061 301 38 23

### Ferienkurs 2004

Der Migros-Genossenschaftsbund führt für Alleinerziehende einen Ferienkurs zum Thema Selbstbestimmung (10. – 16. Oktober 2004) durch. Anmeldung und Informationen bei Doris Candinas: MGB Kultur und Soziales/Life&Work, Postfach 1766, 8031 Zürich, Tel. 01 277 21 73 oder per E-Mail [doris.candinas@mgb.ch](mailto:doris.candinas@mgb.ch)

## Ferien

### Winterferienwoche für Familien mit Kindern

Vom 5. bis 12. Februar (erste Fasnachtsferienwoche) verbringen wir in einem gemütlichen Ferienhaus im Kiental erlebnisreiche Urlaubstage. Auch Nicht-Skifahrer finden hier interessante Möglichkeiten. Der Prospekt mit Anmeldetalon kann angefordert werden bei Kirchgemeinde St. Leonhard, Peter Looser, Tel. 061 283 11 48

### Venedig-Reise 2004

Vom 25.9. – 2.10. 2004 ( erste Herbstferienwoche) sind noch Plätze frei findet wiederum eine Venedig-Reise für Einzelternfamilien statt. Ines Rivera, langjährige engagierte eifam-Frau und Theologin organisiert diese Herbstreise schon seit mehreren Jahren für Alleinerziehende mit nicht mehr ganz kleinen Kindern. Unterkunft am Meer, d.h. Baden und Venedigausflüge sind angesagt. Alle bisherigen TeilnehmerInnen waren begeistert. InteressentInnen melden sich bei Ines Rivera unter Tel. 061 301 27 06. Über die Finanzen mit Ines reden. Anmeldungen werden nach Datum des Eingangs berücksichtigt. Also schnell anmelden!

### Ferienwoche für Einelternfamilien

Die Stiftung Sonneblick führt im appenzellischen Walzenhausen vom 3. – 9. Oktober 2004 eine Ferienwoche für Einelternfamilien mit Vollpension, Kinder- und Erwachsenenprogramm durch. Auskünfte und Anmeldung bei Adrian Keller, Tel. 071 886 72 72 oder per E-Mail [sonneblick@bluewin.ch](mailto:sonneblick@bluewin.ch)

### Reka Ferien 2004

Reka hat auch dieses Jahr wieder verschiedene Ferienangebote speziell für alleinerziehende Mütter und Väter. Informationen sind unter [www.reka.ch](http://www.reka.ch) oder bei: Schweizerische Reisekasse, Neuengasse 15, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 329 66 33 erhältlich.

### KOVIVE Ferientipp

Auch dieses Jahr werden von Kovive die unterschiedlichsten Ferienangebote u.a. für Alleinerziehende angeboten. Die Broschüre ist erhältlich unter: Kovive, St. Karlstrasse 70, 6000 Luzern 7 oder [info@kovive.ch](mailto:info@kovive.ch) oder direkt im Internet unter [www.kovive.ch](http://www.kovive.ch)

### Beiträge an Lagerkosten für Kinder

Die Stiftung Feriengestaltung subventioniert finanzschwachen Eltern die Ferienlager ihrer Kinder. Informationen sind unter [www.feriengestaltung.ch](http://www.feriengestaltung.ch) oder direkt bei Urs Schwegler unter Tel. 041 340 60 06 sowie per E-Mail unter [Schwegler@feriengestaltung.ch](mailto:Schwegler@feriengestaltung.ch) zu beziehen

## eifam-Angebote

### Babysittersubventionen

**Neu**  
**eifam erhöht den Stundenansatz**  
**der Babysittersubvention von 5 auf**  
**7 Franken!!**

**eifam** übernimmt Fr. 7.- pro Stunde (monatlich maximal 12 Stunden; der normale Babysitter-Lohn beträgt Fr. 12.- bis Fr. 14.- pro Stunde). Damit Du in den Genuss dieser Babysitter-Subventionen kommst, musst Du einen Antrag stellen. Mit dem Antragsformular erhältst Du ein Abrechnungsfeld, das Du bitte jeweils ausfüllst. Es werden nur Babysitter-Subventionen ausbezahlt, die auf diesem Formular abgerechnet werden. Deinen Mitgliederbeitrag musst Du bezahlt haben. Antrags- und Abrechnungsfeld erhältst Du gegen ein frankiertes, an Dich adressiertes Couvert bei: eifam Alleinerziehende Region Basel, „Babysitter“, Postfach 496, 4005 Basel. PS: Das Formular sollte demnächst auch über [www.eifam.ch](http://www.eifam.ch) als Download erhältlich sein!

**Babysittervermittlung gibt es bei bei ( 061 312 56 56) und bei Rotes Kreuz BL (061 901 90 00)**

Das SRK Basel, Tel 061 312 56 56, vermittelt BabysitterInnen, die einen Babysitting-Kurs beim SRK absolviert haben. Das SRK schliesst für die BabysitterInnen eine Unfall- und Haftpflichtversicherung ab. Die Beanspruchung der Vermittlung durch das SRK kostet pro Jahr Fr. 50.00 und eine einmalige Aufnahmegebühr

von Fr. 50.00. Das SRK kann die Aufnahmegebühr von Fr. 50.00 erlassen, wenn Du eine schriftliche Bestätigung von eifam bringst, dass Du berechtigt bist, Babysittersubventionen von eifam zu beziehen."

Das SRK Basel vermittelt auch Familienentlastung bei Unfall, Krankheit oder Überforderungssituation der Erziehungsperson sowie Hütedienst für kranke Kinder. Nähere Informationen beim SRK 061 321 56 55/56

### CARISATT-Karte

Mit dieser Karte können im Lebensmittelladen der Caritas an der Ochsenstrasse 12 in Basel, Tel 061 681 49 16 von Montag bis Freitag, 14.00 bis 17.30 Uhr **günstige Lebensmittel** eingekauft werden.

Die CARISATT-Karte kannst Du beziehen bei

- eifam Alleinerziehende Region Basel
- Sozialhilfe
- Basler Frauenverein
- Amt für Sozialbeiträge.

Du benötigst ein Passfoto und den Nachweis, dass Du zur Zeit Anspruch auf finanzielle Unterstützung hast, z.B. bei:

- Beiträgen der Fürsorge
- Ergänzungsleistungen zu Renten
- Zuschüssen an die Krankenkassenprämie
- oder bei laufender Lohnverwaltung oder Schuldensanierung

### Eifam-Unterstützung

eifam-Mitglieder können über den Verein **finanzielle Unterstützung** erhalten:

- bei akuten finanziellen Notlagen
- für gesundheitlich notwendige Massnahmen, Selbstbehalte
- für vorübergehende Entlastung
- für Sport- und Musikkurse der Kinder
- für die Weiterbildung, einen Kurs
- für Ferienlager und Ferienaufenthalte

(Informationen zu den Bezugsvoraussetzungen und Bestellung der Antragsformulare bei eifam, Postfach 469, 4005 Basel, Tel 061 681 67 01, [info@eifam.ch](mailto:info@eifam.ch))

### SVAMV-Fonds

- Stipendienfonds für Alleinerziehende
  - Fonds für spez. Zwecke – Unterstützung der Selbsthilfe
- Die schweizerische Dachorganisation der Alleinerziehenden hat zwei Fonds, deren Unterlagen du bestellen und einen Antrag stellen kannst unter: SVAMV Postfach 199, 3000 Bern 19 oder Di bis FR von 9-12h 031 351 77 71 oder [svamv@bluewin.ch](mailto:svamv@bluewin.ch)

# Nützliche Adressen, Telefonnummern & Beratung

## Notfall Nummern („Erste Hilfe“)

- **Elternnotruf 061 261 10 60**  
Elternnotruf beider Basel, rund um die Uhr
- **Kinderspital, Notfallzentrale beider Basel 061 685 65 65**  
Information zum Notfall-Standort
- **Schreispprechstunde Kinderspital 061 685 65 65**  
Römergasse 8, 4058 Basel
- **Nottelefon für gewaltbetroffene Frauen 061 692 91 11**  
Beratung und Opferhilfe, Steinenring 53, Basel
- **Gyn. Sozialmedizin und Psychosomatik der Uni-Frauenklinik 061 265 93 93** Ärztliche Zeugnisse und Beratung bei sexueller und körperlicher Gewalt
- **Notfallstation der Frauenklinik 061 265 95 95**  
Wenn Sozialmedizin Frauenklinik geschlossen ist
- **Frauenhaus 061 681 66 33**
- **Vergiftung 01 251 51 51**  
bei Verdacht: Toxikologisches Informationszentrum
- **Polizeinotruf 117**

## Baselland

- **Elternnotruf 061 261 10 60**  
Elternnotruf beider Basel
- **Kinderspital beider Basel, Notfallzentrale 061 685 65 65**  
Information zum Notfall-Standort
- **Frauenplus (ehem. Frauenzentrale) 061 921 60 20**  
Rechts- und Budgetberatung, Büchelstrasse 6, 4410 Liestal
- **Budgetberatung frauenplus 061 461 30 49**  
Höhlebachweg 36, 4123 Muttenz
- **Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Beziehungsfragen 061 921 60 13/061 413 24 00**  
Ratshausstrasse 6, 4410 Liestal
- **Fachstelle für Schuldenfragen 061 462 03 73**  
Hauptstrasse 18, 4132 Muttenz
- **Pfarrsozialdienst Binningen/Bottmingen, 061 425 90 01**  
konfessionsunabhängig, in Ehe- Familien- und Finanzfragen
- **Ombudsstelle BL061 925 62 90**  
Beratung und Vermittlung in Konflikten mit der Staatsverwaltung, Bahnhofplatz 3a, 4410 Liestal

## Beratungsstellen

- **eifam 061 681 67 01**  
Beratungsstelle für Alleinerziehende, Postfach 496, 4005 Basel
- **Beratungsstelle des Frauenhauses 061 693 05 55**  
Grenzacherstrasse 34, 4058 Basel
- **Frauenberatung des Basler Frauenvereins 061 685 96 00**  
Clarastrasse 15, 4058 Basel
- **Frauenberatungsstelle der ref. Kirche 061 264 92 14**  
Leonhardskirchplatz 11, 4051 Basel
- **Frauenberatungsstelle der kath. Kirche 061 272 35 39**  
Birmannsgasse 34, 4055 Basel
- **Familien und Erziehungsberatung 061 686 68 68**  
Greifengasse 23, 4058 Basel
- **Eheaudienz des Zivilgerichtes ohne Anmeldung**  
DI und FR ab 13.00h/Bäumleingasse 3, 4051 Basel
- **Intake, für Kinder/Jugendlichenprobleme 061 270 88 30**  
Anlauf-, Informations- und Kriseninterventionsstelle, Leonhardsstrasse 45, 4051 Basel
- **Kinderbüro Basel-Stadt 061 263 33 55**  
Anlaufstelle für Kinderanliegen & -rechte, Auf der Lyss 20, Basel
- **Kind & Spital 061 813 06 86**  
R. Mühlemann, Hauptstrasse 38, 4422 Arisdorf
- **Mütter und Väterberatung BS für Eltern von Säuglingen bis 4 Jahren 061 683 38 66**  
Auskunft + Beratung von 8 – 9.30h, Clarastr. 13, 4058 Basel

- **Männerbüro 061 691 02 02**  
Beratung für gewalttätige und gewaltbetroffene Männer und Jugendliche, Drahtzugstrasse 28, 4057 Basel
- **Ombudsman BS Tel. 061 261 60 50**  
Beratung und Vermittlung in Konflikten mit der Staatsverwaltung, Freie Strasse 52, 4051 Basel
- **Schulpsychologischer Dienst 061 267 69 00**  
Austrasse 67, 4051 Basel
- **Zentrum Selbsthilfe 061 689 90 90**  
Feldbergstrasse 55, 4057 Basel
- **Triangel 061 683 31 45**  
Opferhilfe-Beratungsstelle beider Basel für gewaltbetroffene Kinder und Jugendliche, Steinenring 53, Basel

## Finanzen und Recht

- **Inkasso Alimente 061 267 80 83 /84 /86**  
Vormundschaftsbehörde, Rheinsprung 16, 4051 Basel
- **Inkassostelle für Alimente 061 685 96 10**  
Frauenverein, Clarastrasse 15 4058 Basel
- **Budgetberatung 061 271 35 80**  
Frauenzentrale Basel, Leimenstrasse 52 4051 Basel
- **Plusminus 061 695 88 22**  
Budget + Schuldenberatung, Ochsenengasse 12, 4058 Basel
- **Einzel und Familienhilfe 061 261 22 18**  
pro juventute Basel-Stadt, Schlüsselberg 15, 4051 Basel
- **Frauenberatung des Basler Frauenvereins, Sozial- und Rechtsberatung 061 685 96 00**  
Clarastrasse 15, 4058 Basel
- **Rechtsberatung Advokatenkammer BS**  
In der GGG, Schmiedenhof 10 jeden Donnerstag um 17 Uhr
- **Rechtsauskunftsstelle BVG- und Pensionskassen**  
GGG, Schmiedenhof 10; Erster Montag im Monat um 17 h
- **Rechtsberatung Familienrecht Juristische Fakultät Uni Basel 061 267 25 00**  
Juristische Fakultät, Missionsstr. 62 (4. Stock); jeweils montags 17 bis 19 h, Anmeldung ab 16.45 vor Ort

## Tagesbetreuung

- **Hütendienst 061 312 56 55**  
für kranke Kinder und Entlastungsdienst bei Erkrankung der Eltern Schweiz. Rotes Kreuz, Engulgasse 114, 4052 Base
- **Babysitting 061 312 56 56**  
Schweizerisches Rotes Kreuz, Engulgasse 114, 4052 Basel
- **Verein für Basler Tagesfamilien 061 227 50 75**  
Nachfolgeorganisation des Vereins Tagesmütter BS und der Tagesbetreuung in Familien des Basler Frauenvereins am Heuberg, Elisabethenstrasse 23, 4051 Basel, telefonische. Auskunft täglich 8.30-12.30 h

## Weitere interessante und wissenswerte Hinweise

**Elba, 061 267 80 07** Veranstaltungskalender: Referate, Kurse, Workshops, Justizdepartement, Rheinsprung 16, 4051 BS

**Elternbildung, 061 641 45 46** Programm für Elternbildung, Burgstrasse 160, 4125 Riehen

**Kinderlobby Schweiz, 062 / 888 01 88** Die Organisation für die Wahrnehmung der Rechte, Anliegen und Bedürfnisse von Kindern in der Schweiz.

**SVAMV, 031 351 77 71** Zentralsekretariat (Schweiz. Verband alleinerziehender Mütter und Väter): Postfach 199, 3000 Bern 16 mit Infos zu allen Themen rund um das Alleinerziehen u. a.: *Pressedokumentationen, Elternsein und Recht, Broschüre Baby ohne Trauschlein, Statistiken und Forschungsergebnisse, Dossier Grundeinkommen für Kinder, Dossier zur Besteuerung der Alleinerziehenden*

**1000 Adressen für Frauen in der Schweiz**, kostenlos, Eidg. Büro für Gleichstellung von Frau und Mann, 1000 nützliche Adressen für Frauen (schriftlich zu bestellen bei: EDMZ, 3000 Bern)

**Wägwyser** Passage Rümelinplatz/Schmiedenhof Beratung und Dokumentation zu unterschiedlichsten Fragen und Problemen findet. Öffnungszeiten: Mo + Di, Fr 9-12, 14.30-18.30 Uhr, Mi + Do 14.30-18.30 Uhr, Samstags geschlossen.

## Vorstand

Kälin-Kern Beatrix; In den Ziegelhöfen 43, 4054 Basel, P: 061 302 56 25, 078 851 59 63;  
[B.Kaelin@tiscalinet.ch](mailto:B.Kaelin@tiscalinet.ch)

Kaufmann Danielle, Eichenstrasse 31, 4054 Basel  
P: 061 301 06 00  
[daniellekaufmann@hotmail.com](mailto:daniellekaufmann@hotmail.com)

Koller Karin, Witlingerstrasse 190, 4058 Basel  
P: 061 601 04 65;  
[koller2@tiscalinet.ch](mailto:koller2@tiscalinet.ch)

Mattmüller Georg, Spalentorweg 9, 4051 Basel  
P: 061 262 29 29, G: 061 205 29 29,  
[mattmueller@freesurf.ch](mailto:mattmueller@freesurf.ch)

Moser Angela, Itelpfad 16, 4058 Basel  
P: 061/681 90 53  
[mosera@web.de](mailto:mosera@web.de)

Stucki Evelyn, Burgfelderstr. 57, 4055 Basel  
P: 061 382 90 14, G: 061 322 49 49,  
[e.m.stucki@freesurf.ch](mailto:e.m.stucki@freesurf.ch)

(Stand September 2004)

### Aufruf!

Die Geschäftsstelle will eine E-Mail-Liste aller Vereinsmitglieder erstellen. Bitte meldet uns eure E-Mail-Adressen unter [info@eifam.ch](mailto:info@eifam.ch) oder per Post mit genauer Namens- und Adressangabe an eifam Geschäftsstelle, Postfach 496, 4005 Basel

eifam gibt's immer noch  
aber neu unter:

[www.eifam.ch](http://www.eifam.ch)

## Geschäftsstelle

### Trinkler Judith

Riehentorstrasse 15  
Postfach 496  
4005 Basel

**Telefon** 061 681 67 01

**Telefonzeiten** Montag 14-16 Uhr / 18-20 Uhr  
Freitag 14-16 Uhr

### Impressum:

**Herausgeberin:** eifam Alleinerziehende Region Basel (Verein Einelternerfamilien Region Basel), **Druck:** Dreispitz-Druck, Lyonstrasse 30, CH- 4008 Basel

**Beiträge:** Jeder Beitrag ist willkommen (längere Beiträge elektronisch) an: Georg Mattmüller, Spalentorweg 9, 4051 Basel, 061 262 29 29 E-Mail: [mattmueller@freesurf.ch](mailto:mattmueller@freesurf.ch)  
Die Beiträge werden grundsätzlich unter der Verantwortung der Autorinnen und Autoren veröffentlicht.

Wir behalten uns Kürzungen oder Ablehnungen vor. **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der **31. November 2004**. Danke für die Einhaltung der Frist!

## Schwarzes Brett

NOCH ETWAS? HIER KANN DEIN GRATISINSERAT STEHEN!

### Zu verkaufen

1 Kindertragrucksack „Madden“, komfortables Traggestell NP 380 CHF, VP 200 CHF  
1 Baby-Board rutschfest 40 CHF  
1 Fellsack für Kinderwagen 50 CHF Zum Laufen lernen: Wägeli mit rädern aus Holz NP 190 CHF VP 80 CHF Tel 061 301 38 23

**Gerne würde ich regelmässig als Babysitter arbeiten. Mein Name ist Sophie. Ich bin 15 Jahre alt, habe Kinder sehr gerne und schon einige Erfahrung im Hüten (z.B. von kleineren Geschwistern). Bei Interesse bitte melden unter 076 448 86 32**

15 jährige Schülerin sucht Job als Babysitterin in Basel. Vermittlung über Büro für soziale Arbeit, Tel 061 271 83 23.